

## Feuerwehrverein

|               |                  |
|---------------|------------------|
| 1. Vorstand   | Lang Hermann     |
| 2. Vorstand   | Faller Matthias  |
| Schriftführer | Schuster Günther |
| Kassier       | Höfler Helmut    |
| Kassenprüfer  | Arnold Richard   |
|               | Fischer Michael  |

## Vereinsaktivitäten

Zu Beginn der Vereinsaktivitäten ist der Kehraus im Gemeindehaus. Die Landfrauen führten ein Bauernbalett auf. Die Löschzicken machten die Einlage “ Eine heikle Angelegenheit “ und die Finkmanns trugen den Sketsch der “ Dackel Wastl “ vor. Zum Schluß wurde der Fasching beerdigt.

Beim Vereinskegeln beteiligten sich Kopp Ferdinand, Reich Thomas, Schuster Günther und Hofmann Peter und errangen den 21. Platz von 27 teilnehmenden Gruppen.

Das Jugendstockschißen Turnier mit Sven Berchtold, Michael Finkenzeller, Tobias Schönherr und Tobias Schuster ging besser, sie erreichten den 3. Platz.

Beim 18. Stockschißen Turnier mit Brendl Patrick, Höpfl Christian, Schönherr Johann und Kopp Ferdinand errangen sie den 12. Platz von 13 Moarschaften.

Das von Schützenverein durchgeführte Vereineschißen endete mit den 6. Platz von 11 Vereinen. Für die Feuerwehr sind nur 12 zum Schießen angetreten.

Bei der Nikolausfeier beim Pudl, hatten Michael Schuster und Stefan Lang über das vergangene Jahr, Gutes und Tadel im goldenen Buch stehen. Im Anschluss zeigte Erwin Höpfl einen Film über die Nepal Hilfe.

## Ausflug 25. April 2009

Am Samstag, den 25.4.2009 war bei Stahlenden Sonnenschein mit 48 Teilnehmern und Fahrer Rudolf Bellmund um 7.30 Uhr Abfahrt in Richtung Kempten. An einem Parkplatz wurde Brotzeit gemacht, danach Weiterfahrt nach Leutkirch. Es wurde dort die Michaelis Glas Manufaktur besichtigt. Nach einem Schaublasen und Führung durch das Museum gab es dort Mittagessen. Anschließend ging es weiter nach Memmingen zum Allgäu Air Port Memminger Berg, mit Besichtigung des Flughafens und der Feuerwehr.

Bei der Rückfahrt war halt mit Besichtigung des Turmuhrmuseum in Mindelheim. Abendessen und gemütliches beisammen sein war in der Kirnat Stuben in Ruderratshofen.

Nach Mitternacht war der gelungene Ausflug zu Ende.

# Totengedenken

Wir gedenken unseren verstorbenen  
Mitgliedern

*Gerum Sebastian*  
*17.04.1925 - 13.05.2009*

*Fleischmann Wolfgang*  
*05.01.1936 - 19.05.2009*

*Jocher Josef*  
*20.01.1928 - 18.12.2009*

Wir werden sie in ehrender Erinnerung behalten!

## Feuerwehr

|                |  |
|----------------|--|
| 1. Kommandant  | Lang Hermann<br>Blumenstrasse 14           |
| 2. Kommandant  | Faller Matthias<br>Obere Dorfstraße 5      |
| Gerätewart     | Faller Matthias<br>Obere Dorfstraße 5      |
| Atemschutzwart | Fischer Michael<br>Unter der Burg 15       |
| Jugendwart     | Maier Alexander<br>Schorenwaldstrasse 10 a |

## Ehrungen

Das Feuerwehr Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre Dienst erhielt Lieb Georg

## Lehrgänge

|               |                              |
|---------------|------------------------------|
| Gruppenführer | Faller Matthias              |
| Truppführer   | Jocher Stefan<br>Möst Stefan |
| Maschinisten  | Höpfl Christian              |
| Sprechfunk    | Jocher Stefan<br>Möst Stefan |

## Anschaffung

Ein Stromaggregat “ ENDRESS” 8 KVA wurde 2009 angeschafft

# Einsätze

- 05.01.09 Polarfete Ordnungsdienst
- 01.02. Keller auspumpen, Ramsauer, Auf der Burg 4
- 14.03. Oberland Rallye
- 17.03. Kaminbrand, Grimm, Sportplatzweg 13
- 09.05. Wandertag, Ordnungsdienst
- 10.05. Wandertag, Ordnungsdienst
- 18.05. Wohnungsöffnung, Gerum, Burgweg 19
- 03.07. Trachtenfest, Beach Party, Ordnungsdienst
- 04.07. Schwindlige 15, Ordnungsdienst / Sicherheitswache
- 08.07. Politischer Abend, Ordnungsdienst / Sicherheitswache
- 10.07. Sternmarsch, Ordnungsdienst
- 11.07. Heimatabend, Ordnungsdienst / Sicherheitswache
- 12.07. Kirchenzug, Ordnungsdienst
- 12.07. Trachtenfestzug, Ordnungsdienst
- 02.08. Auerberg Triathlon, Ordnungsdienst
- 03.08. Ölspur beseitigen, Füssener- / Schongauerstraße
- 23.10. Verkehr umleiten und Unfallstelle aufräumen, Engenwies
- 14.11. Hausenriedstraße gewaschen
- 15.11. Veteranenjahrtag, Ordnungsdienst
- 29.11. Eligiusritt, Ordnungsdienst
- 12.12. Waldweihnacht TSV Jugend, Ordnungsdienst

# Mitglieder

## Aktive Mitglieder:

Zugang: 5

Abgang: 4

Aktive Mitglieder: 72

Passive Mitglieder: 52

Jugend: 16

Gesamt: 140  
=====

## Altersstruktur der Aktiven

## Jugendfeuerwehr

Der Jahresanfang war geprägt von gemütlichen Beisammensein und Faschingsvorbereitungen. Die Schrottsammlung wurde auch wieder von der Jugend unterstützt, z.B. wurde beim Lohwasser Elektroschrottsammler und ein Rasenmäher abgeholt, beim Bellmund Landwirtschaftlicher Schrott, vom Wanderverein wurden Fahrräder verschrottet. Natürlich ist es auch immer wieder Interessant zu beobachten, wie der Schrott den Jugendlichen Forschergeist inspiriert. Da stellen sich dann bald Fragen wie: "He, der Rasenmäher geht der noch?" oder "Da tun wir ein bisschen Benzin vom Mofa rein und fahren dann übers Kies, mal sehen ob er es aushält." Eine ähnlich interessante Frage war die: "Ob das Rad das aushält, wenn man mit ihm gegen einen Container fährt." Ja, so sind sie unsere Jungen: Wissbegierig und bereit alles zu geben. Das nächste Ereignis war dann der Kreisfeuerwehrjugendtag. In der Früh sah es zwar eher aus nach dem Tag der lebenden Toten, zumindest wenn man nach Aussehen und Zustand der Teilnehmer aus unseren Reihen gegangen wäre. In der Früh um halb sieben kamen die ersten noch recht bleich im Gesicht, stöhnend und schwankend den Feuerwehrhof herauf. Äußerungen wie: "Ich hab noch gar kein Bett gesehen" oder "Wann bin ich gestern eigentlich Heim?" erklären doch einiges. Auf alle Fälle hatten wir dann um zehn nach sieben alle bei einander, bis auf ein oder zwei Leute die unbedingt einmal in der **Früh** von einem Feuerwehrauto abgeholt werden wollten. In Weilheim angekommen stellten sich unsere Jungen tapfer den Herausforderungen des Tages. Mittags gab es Döner und Spezi, unter den Bäumen auf dem Parkplatz. Hier bewiesen unsere Jungen wieder einmal ihre Sparsamkeit. Lieber ein Döner und 2 Spezi für 5 €, als ein Schnitzel und ein Spezi für 9 €, so denken unseren Jungen an unseren Kassier.

Nach diesem Wettkampf gingen die Nassübungen an und nach den Übungen wurde dann meistens noch gegrillt. Ja Grillen und Überraschungen, das gehört zusammen. Ich zum Beispiel war überrascht, wie schnell Spiritus verdampft! Ich lehrte also Kohlen in den Grill und gab einen kräftigen Spritzer Spiritus hinein. Dann hab ich einen dünnen Zweig genommen und ihn angezündet. Mit ihm wollte ich den Grill entflammen. Jetzt stellte ich zwei Dinge fest, erstens der Zweig was zu kurz und zweitens der Spiritus hatte mit der Luft ein zündfähiges Gemisch gebildet. Was zur Folge hatte, dass mein Bart und die Augenbrauen etwas kürzer waren als vorher. Apropos kürzer, die Tage wurden jetzt auch immer kürzer und es ging Richtung Herbst. Die Fußballer baten uns ihren Rasen zu wässern, da Käferlarven auf den Geschmack der Graswurzeln gekommen waren. Das Wasser sollte ein ausgebrachtes, aber an der Oberfläche gebliebenes Gift in den Boden zu schwämmen, um die Viecher zu töten. Gut, die andere Möglichkeit wäre gewesen den Platz umzuackern um Kartoffeln anzubauen. Weil wir wissen ja, unterschiedliche Fruchtfolge mindert den Schädlingsbefall, aber egal. Beim Spritzen kam es zu einem Unfall. Einer der Jungen bekam einen Wasserstrahl ins Gesicht und sein Auge wurde verletzt. Nach der Erstversorgung wurde der Abbau befohlen. Sofort drangen die neugierigen Fragen über Funk zu mir: "Was ist passiert?" "Wie viele hat es erwischt?" und "Lebt er noch?" Also die selben Fragen wie bei einem Verkehrsunfall, wenn die Passanten leider nicht alle Details des Verunfallten sehen können. Die Antwort war einfach: "Jetzt wird abgebaut, es ist ein Unfall passiert, den Rest später, nicht hier am Funk!" Wer jetzt denkt, das Funkstille herrscht hat sich geschnitten. Wie die Waschweiber fingen sie jetzt an am Funk zu schnattern, herumzuzfragen und zu erzählen was sie **genau** gesehen hatten. Ich unterbrach das ganze dann sehr schnell und der Abbau ging problemlos voran. Es ist wichtig wenn ein Unfall, oder ähnliches vorgekommen ist, dass man in der Feuerwehrgruppe darüber redet, intern, aber nicht über Funk! Funkdisziplin ist im Zusammenhang mit Feuerwehrangehörigen besonders wichtig. Weil wir gerade beim Funk

sind, die Jugend hat dieses Jahr auch an einer Funkübung teilgenommen. Und sie haben sich gut geschlagen, nicht ganz so gut wie beim Wissenstest, aber trotzdem gut.

Der Wissenstest befasste sich mit den Themen Jugendschutz sowie Aufbau und Organisation der Feuerwehr. Besondere Vorkenntnisse schienen die Jungen im Bereich Alkohol und Tabak zu haben.

Da die Jungen im nächsten Jahr in der Feuerwehrdienstvorschrift teilnehmen müssen, war die Teilnahme an einem Erste Hilfe Kurs notwendig, sie waren mit Feuereifer dabei und jedes neue Thema wurde ausgiebig diskutiert, leider während der Veranstaltung und nicht danach, aber der Ausbilder nahm es gelassen. Und als das Thema Herz- Lungenwiederbelebung durch genommen wurde und die Jungen an den Puppen ordentlich pumpen und blasen mussten, gönnte sich der Ausbilder ein breites Grinsen. Was wie ich Glaube, auf die plötzlich herrschende Ruhe zurück zuführen war. Auch das anlegen der Verbände wurde geübt, was zu den üblichen Verbandsmumien führte und der Verbandskoffer der Feuerwehr wieder vom Roten Kreuz aufgefüllt wurde. Am Tag der Prüfung hat dann jeder seine Aufgabe bestens erfüllt. So ging das Jahr zu Ende.

Maier Alexander  
Jugendwart



## Atenschutz

Letztes Jahr hat der Atemschutz seine Helmlampen bekommen, die eine Erleichterung bei Übungen und Einsätzen sind.

Zu den üblichen Übungen leisten wir noch sechs Zusatzübungen, wobei eine in Hohenpeißenberg stattfand, die als Leistungsnachweis gilt.

Christian Geißenhof darf aus gesundheitlichen Gründen kein Atemschutzgerät mehr tragen, aber er wird mich dennoch bei der Ausbildung vertreten, wenn ich nicht anwesend bin.

Fischer Michael  
Atemschutzwart



## Vor 25 Jahren

Aus dem Protokoll Buch

### Protokoll

*Die Generalversammlung der F. F. Burggen wurde am 22.3.1984 vor 55 Anwesenden im Gemeindehaus abgehalten.*

*Kommandant Seichter begrüßte 1. Bgm. Eiband, 2. Bgm. Setzle, KBI Krois, KBM Patzner. Er stellte den neuen KBM Eller Helmut aus Schongau vor. Er begrüßte auch die Anwesenden Gemeinderäte, sowie alle anwesenden Feuerwehrmänner.*

*Nach dem Bericht des letzten Protokolls kam er zum Tätigkeitsbericht. Es sind 47 Aktive und*

*20 Jugendliche F. W. Männer. Der 1. Einsatz war bei einem Hüttenbrand am 13.1. der mit dem Pumpfass bekämpft wurde. 1 Großbrand in Haslach (landwirtschaftliches Anwesen Heiligensetzer) am 5. August 83, das mit 3 Feuerwehren bekämpft wurde (Bernbeuren Schongau mit Drehleiter und Burggen) das durch Selbstentzündung im Heu entstanden ist. Es entstand ein Sachschaden von ca. 400 000 DM. Die F.W. Burggen war ca. 36 Stunden im Einsatz.*

*Es wurden Übungen der einzelnen Gruppen abgehalten. 1 Kurs in Regensburg. Maschinenkurs durch Patzner in Schongau. Die Berufsfeuerwehr in München wurde besichtigt.*

*3 Fahnenweihen wurden besucht. Ordnungsdienste durch die Jugend. Fußballturnier in Peiting 1. Platz. 1 Großübung zur Brandschutzwoche wurde in Tammenberg abgehalten. Neuanschaffungen ca. 6 300 DM. Durch Krankheit von Kom. Seichter, musste 2. Kom. Höpfl viel Arbeit übernehmen, wobei sich 1. Kom. recht herzlich bedankte. Er benannte einen neuen Jugendwart für Andres Moser Höfler Helmut.*

*KBI Krois sprach zum Brand in Haslach, zur guten Zusammenarbeit der Feuerwehren, auch zu den Anfahrtswegen, die zu einem Brand immer gefährlich sind.*

*Bgm. Eiband sprach über die neue Feuerwehrsatzung. Er bedankte sich bei allen für ihre Tätigkeit, dem Feuerweherschutz in der Gemeinde. Die Feuerwehrsatzung wurde auf 5 DM belassen. Feuerschutzabgabe von 18 - 45 Jahre 30 DM, von 45 - 60 Jahre 18 DM. Er ehrte noch 2 Feuerwehrmänner zum 25 jährigen mit Urkunde, Bellmund Rudolf und Hertl Josef.*

*Kom. Seichter bedankten sich bei der Gemeinde, bei allen Feuerwehrmänner und beschloss die gut abgelaufene Versammlung.*

*Der Verwaltungsrat:*

*Kommandant Seichter  
Schriftführer Geiger Fritz*

Wir danken der Raiffeisenbank Pfaffenwinkel eG für den Druck des Berichtes  
Text: Lang Hermann - Layout: Kögl Andreas